

**Aus der Arbeit des Gemeinderats
- öffentliche Sitzung vom 22.10.2018**

1. Sanierungsprogramm für kleinere Städte und Gemeinden 2012 (LRP)

- Sanierung des Rathauses

- Vorstellung der Planung für Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechnik

Herr Dangel, Ingenieurbüro für Haustechnik, Biberach, stellte in der Sitzung umfassend die geplanten Sanitärgegenstände vor, wobei sich der Gemeinderat in der anschließenden Aussprache grundsätzlich für Gegenstände der günstigeren Preisklasse entschied, jedoch die erforderliche Praktikabilität nicht außer Acht ließ. Für die Warmwasseraufbereitung in den Toiletten wurden Durchlauferhitzer festgelegt. Bei der Heizungstechnik entschied man sich für Röhrenradiatoren, im Bereich des Flures für glatte Heizkörper. Die Frage der Lüftungstechnik im Rathaus wurde hingegen wegen der ausreichenden Beschattung nicht weiter verfolgt. Der Gemeinderat stimmte dem vorgestellten Ausbauprogramm einstimmig zu.

2. Sanierungsprogramm für kleinere Städte und Gemeinden 2012 (LRP)

- Sanierung des Rathauses

- Vorstellung der Planung für Elektrotechnik

Herr Wohnhaas, Ingenieurbüro für Elektrotechnik, Rot an der Rot, stellte ebenfalls die bis dato vorliegende Planung vor. Zentraler Punkt war hier die zukünftige Medientechnik im Sitzungssaal. Hier geht man davon aus, dass der Sitzungstisch gedreht und ein Monitor anstatt Beamer mittig an die Wand gehängt wird. Nachdem ein sogenannter Touch-Monitor (mit Berührung der Oberfläche steuerbarer Monitor) aus preislichen Gründen nicht favorisiert wurde, entschied man sich für einen über 80-Zoll großen Monitor, der aber zu einem späteren Zeitpunkt beschafft werden soll. Für spätere Anschlüsse an ein digitales Ratsinformationssystem am Sitzungstisch könnte der bestehende Tisch entsprechend bearbeitet oder aber ein neuer Tisch gekauft werden. Hier legte man sich noch nicht fest. Die Telefonanlage muss zukünftig der IP-Technik entsprechen. Bei der Frage eines WLAN-Netzes für den Rathausvorplatz werden zwar die Leerrohre zunächst vorgesehen; eine Entscheidung fällt aber hier erst zu einem späteren Zeitpunkt. Beim Brandschutz wird aus Gründen der Kosten und Praktikabilität eine vernetzte Brandmeldeanlage favorisiert. Der Gemeinderat möchte aber auch hier noch nähere Informationen vom Fachplaner. Schließlich wurde aus der Mitte des Gemeinderats die derzeit mangelhafte beidseitige Außenbeleuchtung am Eingang vorge tragen. Hier bat man um entsprechende Abhilfe.

3. Bauantrag/Bauvoranfrage

Der Bauantrag zum Neubau eines Betriebsgebäudes zur Produktion von Holzwolle, Haldenweg, Tannheim-Kronwinkel, wurde vor der Sitzung vom Bauherrn zurückgenommen. Zur Bauvoranfrage zum Aufbau eines neuen Dachstuhls auf das bestehende Stallgebäude, Illerweg, Tannheim-Arlach, wurde das gemeindliche Einvernehmen hergestellt.

4. Bürgerfragestunde

Ein Bürger erkundigte sich nach der aktuellen Kostenfortschreibung der Rathaussanierung sowie nach dem anfallenden Architektenhonorar. Weiterhin interessierte ihn, wann der Radweg zwischen Tannheim und Rot an der Rot gebaut werde.

Der Vorsitzende antwortete hierzu, dass eine neue Kostenschätzung noch nicht vorliege. Die alte Kostenschätzung lag bei rd. 1,3 Mill. €. Das Architektenhonorar bemesse sich nach dem Vertrag, nicht nach dem tatsächlichen Aufwand des Architekten. Das Radwegeprogramm werde im Landkreis nach festgelegten Prioritäten abgearbeitet. Für den gewünschten Radweg könnte kein verbindlicher Termin genannt werden.

Ein anderer Bürger bedauerte schließlich die Müllablagerungen an den Containern.

Der Vorsitzende meinte, hier sei man schlichtweg machtlos. Der Verursacher wurde bislang leider nicht ausfindig gemacht.

5. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen

Der Vorsitzende gab die folgenden, vom Gemeinderat in nichtöffentlichen Sitzungen gefassten Beschlüsse bekannt:

Sitzung vom 19.02.2018

Anpassung der Miete für die Flüchtlings- und Asylantenunterkunft im Anwesen Hauptstraße 14

Sitzung vom 16.04.2018

Ausschreibung einer Stelle einer Reinigungskraft für die Grundschule Tannheim

Sitzung vom 16.04.2018

Mietanpassung für die ehemalige Hausmeisterwohnung Kronwinkler Straße 6

Sitzung vom 23.07.2018

Einstellung einer Reinigungskraft für die Grundschule Tannheim

Sitzung vom 23.07.2018

Beauftragung der Fa. Baumpflege Graf, Tannheim, zu Durchforstungsarbeiten am Versickerungsbecken in Kronwinkel

Sitzung vom 23.07.2018

Einbau eines zusätzlichen Straßeneinlaufschachtes im Bereich der Gartenstraße als Maßnahme des vorbeugenden Hochwasserschutzes

Sitzung vom 10.09.2018

Beauftragung der Fa. Amos Reisen, Memmingen, für den Betriebsausflug 2019

Sitzung vom 24.09.2018

Einstellung einer weiteren Reinigungskraft für die Grundschule Tannheim

Sitzung vom 24.09.2018

Vertragsmäßige Übernahme von Schwarzwildschäden im gemeinschaftlichen Jagdbezirk durch die Jagdgenossenschaft Tannheim zugunsten des Pächters

6. Bekanntgaben und Anfragen

Von der Verwaltung wurde u.a. bekannt gegeben:

- nächste Sitzungstermine am 19.11.2018 oder 26.11.2018 sowie am 10.12.2018;
- Im geplanten Neubaugebiet Berkheimer Weg wird die Telekom Deutschland die Telekommunikationsversorgung mittels FTTH-Technik, also Glasfaser bis ins Haus, sicherstellen. Eine entsprechende Eigenausbauerklärung ist der Gemeinde bereits zugegangen.
- Die Montage der UV-Anlage und des Schaltschranks für die Hochzone der Trinkwasserversorgung wird nach Aussage des Ingenieurbüros voraussichtlich Ende November erfolgen. Die Inbetriebnahme und Anschlussverdrahtung erfolgt dann (eine gute Wasserprobe vorausgesetzt) in der ersten Dezemberwoche.
- Sichtkontrolle gemeindlicher Bäume durch den Baumausschuss mit anschließender etwaiger Fällung;
- Restarbeiten bei der Anlegung des neuen Faustballfeldes durch den Sportverein Tannheim; hier ging es im Besonderen um die Anlegung eines 3 m breiten Zufahrtsweges sowie der Zaunanlage und die Pflanzung von Bäumen und Sträuchern. Schließlich wird ein Bereich für das Abstellen von Fahrrädern angelegt. Der Gemeinderat stimmte zu, im Übrigen erfolgt eine weitere Koordinierung zwischen Sportverein und dem Vorsitzenden.

Aus der Mitte des Gemeinderats wurde gefragt:

- Rückschnitt eines privaten Walnussbaumes in der Leutkircher Straße wegen vermeintlich schlechter Sicht auf ein Verkehrszeichen; hierum wird sich der Baumausschuss kümmern;
- Genehmigungspflicht von Werbeanlagen im Innenbereich ab 1 m² Ansichtsfläche im Gewerbegebiet, was der Vorsitzende bestätigte.